

**An Herrn Landesrat
Dr. Karlheinz Kornhäusl
und die Mitglieder steirische Landesregierung**

16. Juli 2025

Offener Brief an Landesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl und die Steirische Landesregierung

Sehr geehrter Herr Landesrat Dr. Kornhäusl, sehr geehrte Mitglieder der Steirischen Landesregierung,

wir, die Unterzeichnenden dieses offenen Briefes, wenden uns mit großer Sorge und Nachdruck an Sie. Die Entscheidung, die traumazentrierte Bettenstation PP3 bei den Elisabethinen in Graz mit Ende 2025 zu schließen und deren Leistungen in das LKH Südwest zu übertragen, stößt auf großes Unverständnis und Ablehnung.

Die Station PP3 ist nicht irgendein psychiatrisches Angebot, sondern die einzige stationäre Spezialeinrichtung für schwere Traumafolgestörungen in der gesamten Steiermark – und darüber hinaus die einzige auf Dissoziative Störungen spezialisierte Station Österreichs. Diese Abteilung steht für ein hohes Maß an Fachwissen, personeller Kontinuität, geschützter Umgebung und menschlicher Zuwendung – allesamt Schlüsselfaktoren in der Behandlung von schwerst traumatisierten Menschen.

Diese Patient:innen können nicht einfach "woanders untergebracht" werden. Die besonderen Anforderungen an Raum, Personal und Vertrauensaufbau lassen sich nicht in den Strukturen eines Großkrankenhauses abbilden. International ist man sich darüber einig: Traumabehandlung braucht spezialisierte, überschaubare Einheiten mit stabilen Bezugspersonen. Alles andere ist fahrlässig und gefährlich.

Bereits mehr als 10.500 Menschen haben mit ihrer Unterschrift für den Erhalt der Station PP3 Stellung bezogen. Mit diesem offenen Brief an Sie, sehr geehrter Herr Landesrat, sowie an die gesamte Landesregierung – möchten die Unterzeichner:innen nochmals verstärkt ihre Sorge zum Ausdruck bringen, denn Traumafolgestörungen sind keine Randdiagnosen. Sie sind real, sie sind verbreitet, und sie können jede und jeden von uns treffen.

Die schrecklichen Ereignisse in der Grazer Dreierschützengasse haben uns alle daran erinnert, wie plötzlich und tiefgreifend psychische Erschütterungen unser Leben prägen können.

Der Protest gegen diese Entscheidung ist breit getragen, fachlich begründet und gesellschaftlich legitimiert. Unser Ziel ist klar: Wir fordern, dass die geplante Schließung der Station PP3 rückgängig gemacht wird und Gespräche mit den Beschäftigten, den Patient:innenvertretungen sowie externen Fachleuten stattfinden, bevor unumkehrbare Schritte gesetzt werden. Es braucht eine Lösung, die Versorgungssicherheit, fachliche Qualität und menschliche Würde gewährleistet.

Wir bitten Sie eindringlich: Nehmen Sie die Stimmen der Betroffenen ernst. Erkennen Sie die Leistungen der PP3 an. Und bekennen Sie sich zu einer Gesundheitspolitik, die nicht ökonomische Rechenschieber, sondern das Wohl der Menschen ins Zentrum stellt.

Mit Nachdruck und in der Hoffnung auf Gesprächsbereitschaft

Dr. med. Hans Peter Meister

Allgemeinmediziner i. R.; Sprecher der Petition
Hände weg von der Traumastation der Elisabethinen

und

Christine Anderwald

DGKP und Mitgründerin Caritas Marienambulanz,
Bürgerin der Stadt Graz

Mag. Rainer Dirnberger

Psychologe und Psychotherapeut in freier Praxis,
8151 Hitzendorf

Dr. med. univ. Alexandra Dimova

PhD. Fachaerztin fuer Psychiatrie. 8054 Seiersberg-
Pirka

Ingrid Fleck

Psychotherapeutin Analytische Psychologie, 8010
Graz,

Mag. Johann Freithofnig

Psychotherapeut in freier Praxis; Leiter i.R.
Psychosoziale Beratungsstelle Granatengasse, 8042

Prim. i. R. Werner Friedl

FACHARZT für Psychiatrie und Psycho-
therapeutische Medizin. Psychotherapeut IGT
Tätigkeiten:
Psychiater PSN Liezen, Psychiater Reethira Stainz,
Suchtbeauftragter Diözese Graz Seckau, 8042

Dr. Emir Kuljuh

Facharzt für Neuropsychiatrie,
Geschäftsführer i. R. von Omega,
Transkulturelles Zentrum für psychische Gesundheit
und Integration Graz, 8045

Dr. med. Gert Lyon

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie
Arzt für Psychotherapeutische Medizin
Leiter der Psychosozialen Beratungsstelle
Granatengasse i.R., 8010

Dr. med. Gustav Mittelbach

Allgemeinmediziner i. R., Vorstand
sozialmedizinischen Zentrum Liebenau

Dr.in med Ute Pregartbauer

Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie i.R, 8020

Dr. med. Franz Karl Praßl

Em. o. Univ.Prof. für Theologie, 8010

Dr. med. Ulrike Praßl

Pastoralpsychologin, Mitarbeiterin der
Telefonseelsorge, 8010

Prof. Dr. Manfred Pretis

Prof. an der Medical School Hamburg.
8054 Seiersberg-Pirka

Univ. Prof. Dr. Karl Stocker

Leiter Doktoratsprogramm „MEDIA ARTS/DIGITAL
MEDIA“ an der Staatl. Kunsthochschule Tiflis
Univ. Prof. Geschichte KF-Universität Graz, 8020

Drin. Med Eva Tröbinger

Fachärztin f. Psychiatrie & Neurologe und
psychotherapeutische Medizin, Ärztin f.
Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin
System.Therapie, Traumatherapie, EMDR, SE, PITT
ehem. stellvertr. ärztliche Leitung psychosoziale
Dienste SO und GU Süd, Leiterin
Psychotherapie team, 8020

Dr. med Winfried Tröbinger

Facharzt f. Psychiatrie, Neurologie und
psychotherapeutische Medizin,
Arzt für Allgemeinmedizin
Psychotherapeut (systemische Therapie),
Ärztliche Leitung Ubuntu (traumapädagogische
Einrichtung)
ehem. ärztlicher Leiter psychosoziale Dienste SO und
GU Süd Hilfswerk Steiermark, 8020